

# Newsletter

Ausgabe 18

18.12.2025

## Wehrhaft ohne Waffen



WoW Wehrhaft ohne Waffen am Oberrhein

Stell dir vor, es ist Krieg  
und alle leisten Widerstand

## Willkommen zum 18. Newsletter der Kampagne „Wehrhaft ohne Waffen am Oberrhein“!

Dies ist der letzte Newsletter in diesem Jahr und wir schauen Mal, wie viele es im folgenden Jahr gibt. Das liegt nicht daran, dass es am Oberrhein keine Aktiven mehr geben würde. O nein - denn mit dem letzten Friedensfest sind neue Kontakte entstanden, die hoffentlich zu so manchen gemeinsamen Veranstaltungen führen.

Aus persönlichen Gründe werde ich, Stephan, vermutlich ab Februar / März nach Nordrhein-Westfalen zurückkehren. Dann werde ich ggf. noch Newsletter zusammenstellen, aber nicht mehr Treffen in der Ortenau vorbereiten, moderieren und protokollieren können.

Wir haben bei unserem letzten Treffen darüber gesprochen - und es haben viele gesagt, dass sie weiterhin punktuell mitarbeiten werden, aber es hat noch niemand den Hut in den Ring geworfen für eine Koordination im oben genannten Sinne. Schauen wir also, was das nächste Treffen im Januar, für das wir gerade eine Terminsuche begonnen haben, bringen wird. Mögliche Inhalte findet Ihr auf Seite 2 beim Rückblick auf unser Treffen vom 02.12. .

Zum Schluss noch ein Hinweis auf einen Fehler im letzten Heft, da sind im Artikel zur KDV- und Desertionsveranstaltung der DFG-VK Mittelbaden zwei Zeilen verschwunden. Ich werde also den Kurzbericht auf S. 2 einfach noch mal in Gänze bringen.

In diesem Sinne wünsche ich frohe Festtage und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

*Texte und Fotos: Stephan Brües, Mitarbeiter von „Wehrhaft ohne Waffen am Oberrhein“*

## Termine

**Sonntag, 21.12.2025, 17 - 22 Uhr, Offenburg, Künstlerkreis Ortenau II, Tullastr. 3**

Blech together: Kucken, Trinken, Tanzen, Dinge passieren!!! - Große Gruppenausstellung (50 Künstler\*innen): (Performance-)Kunst, Musik, Getränke, Nice Vibes, Barabend mit DJs u.v.m.

**Dienstag, 23.12. / 30.12.2025 / 06.01. / 13.01.2026, 17-19 Uhr Offenburg, Weingartenstr. 33**

Politik im Hinterzimmer: wöchentlicher Austausch über Klima, Soziales, Mobilität, Gesellschaft, Gerechtigkeit u.v.m.

**Freitag, 09.01.2026, 19.00 Uhr, Offenburg, Buntes Haus, Moltkestr. 10**

Freitagsrunde der DFG-VK Mittelbaden; Thema: NATO-Osterweiterung, siehe auch die neue Homepage [www.mittelbaden.dfg-vk.de](http://www.mittelbaden.dfg-vk.de)

**Montag, 12.01.2026, 18.00 Uhr, Offenburg, Ev. Stadtkirche**

25 Minuten Besinnung und Gebet bei der musikalischen Andacht „Töne des Friedens“ mit Traugott Fünfgeld

**Sonntag, 18.01.2026 Strasbourg, Temple Neuf**

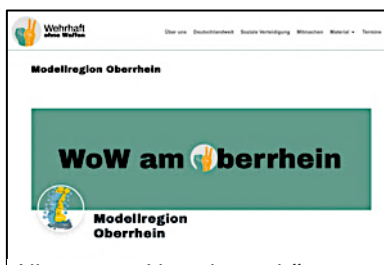
Musikalische Töne-des-Friedens-Gottesdienst mit Traugott Fünfgeld und weiteren Mitgliedern des Vereins Friedenswege - Chemins de Paix e.V.

**Mo, 26.01.2026, 19-21 Uhr, Offenburg, Stadtkirche, Poststr. 16**

Was bedeutet Gaza für uns? - Erzählung & Gespräch: Lebensgeschichten aus Palästina, Israel und Offenburg, Veranstalter: Konferenz Urban Transformation Design, Amnesty-Gruppe OG

**29./30.01.2026 Landau/Pf.: Protestant. Bildungszentrum Butenschoen-Haus, Luitpoldstr. 8**

Zeitenwende in der Friedensethik: Kritische Seitenblicke auf die Friedensdenkschrift der EKD, Tagungskosten: 95 € (ohne Übernachtung), u.a. mit dem EKD-Friedensbeauftragten Landesbischof Friedrich Kramer; Vertreter\*innen der EKD, des Lutherischen Weltbundes, Brot für die Welt, Comunità di Sant'Egidio, Tobias Lindner (DGAP), Prof. Dr. Christoph Weller; Kirchenpräsidentin Dorothee Wüst sowie Medienschaffenden u.v.m.; weitere Infos siehe <https://www.eh-freiburg.de/wp-content/uploads/2025/11/Flyer-Friedenstagung-1.pdf>



Alle unsere Newsletter können auf <https://wehrhaftohnewaffen.de/profil/modellregion-oberrhein/> eingesehen werden. Einfach auf Neuigkeiten gehen.





## Rückblick

**Aktiventreffen, 02.12., 17.00-18.45 Ev. Stadtkirche, Anbau**

**TOP 1: Begrüßung / Kurzes Gedenken an Stephans' verstorbene Lebensgefährtin**

**TOP 2: Wie weiter im nächsten Jahr?**

Hintergrund: Stephan überlegt nach dem Tod seiner Lebensgefährtin nach NRW fortzuziehen. Da wäre eine Koordination in Offenburg nicht mehr möglich (ggf. die Erstellung Newsletter). Stefan wird sich weniger um unsere AG kümmern können; wird in den Leitungskreis der Arche gehen, wäre gerne bei „Aufstehen für den Frieden“ / „friedensfest“ punktuell dabei, keine Koordination;

Dorothea möchte das Thema Soziale Verteidigung auf konkrete Projekte herunterbrechen;

Wolfgang möchte, dass wir die zentralen Events – Ostermarsch, friedensfest, Aufstehen für den Frieden – zur Grundlage des Jahres machen, er denkt auch an die Anregungen des Ev. Schuldekans (bei einem Treffen im Sommer) im Hinblick auf friedenspolitische Fortbildungen für Religionslehrer\*innen; weitere Themen: Schulstreik gegen Wehrpflicht; Schulung in der Argumentation gegen Zeitenwende und Kriegstauglichkeit;

Helga: Jugend weiß nichts über die Kriege; sie will das Wissen über Soziale Verteidigung (SV) als Alternative zur militärischen Verteidigung stärken

Stephan weist auf die Idee der AG Aktion (bundesweite Wehrhaft ohne Waffen): die aktuelle Diskussion Wehrpflicht/KDV als Anknüpfungspunkt für Information von SV zu nutzen;

Walburga erinnert an die Veranstaltung im Salmen: Menschenpflichten, Künstlerin Barbara Ihme – könnte sie nicht zusammen mit Künstler Wolfgang was entwickeln? Sie weist auch auf vier Module der Bioregion: Workshop für Schulen (z.B. Klimawochen)

Helga/Dorothea: aktuelle Diskurse Dienst an Gemeinschaft = Bundeswehrdienst ableisten?

Nein! Dorothea möchte der Jugend danken, weil sie uns z.B. im Umweltbewusstsein voraus ist

Wolfgang macht gewaltfreie Kommunikation und zivile Konfliktbearbeitung mit Schüler\*innen; sie haben keine Informationen über die Gefahren des Krieges und den politischen Hintergrund des Bundeswehrdienstes (jenseits von kostenfreiem Führerschein und früh Geld verdienen)

Helga: Zielgruppe: Betreuer von Konfirmand\*innen oder Firmlingen ansprechen: wird da noch über Frieden gesprochen? (Stephans' Hinweis auf Friedens-Stifter\*innen-Ausbildung von Stefan Maass, siehe friedensstifter-baden.de)

Wolfgang: Kontakt aufnehmen zu Schülermitverwaltung, Organisatoren des Schülerstreiks

Aufgabe Stephan: 1. Informationen über Bildungsmaterialien zu SV von AG Aktion, AG Bildung in Bewegung; 2. Christine Schweitzers' Planspiel zu SV erfragen

Aus der Frage von Gerda, wie denn SV funktionieren würde, ergab sich die Idee, einen Workshop zu machen, um über ein solches Szenario (wenn die Panzer kommen) zu diskutieren.

**24.10.2025 Offenburg, Gemeindehaus der Ev. Stadtkirche: „Wir lassen uns nicht zum Töten zwingen: Vortrag und Diskussion mit unseren Gästen aus Russland**

Was können Menschen in Russland tun, die nicht am Krieg teilnehmen wollen? Diese Fragen beantworteten Saša Belik und Artem Klyga (beide Juristen, der eine in Polen lebend, der andere in Deutschland) ausführlich und mit vielen Statistiken: Sie verweigern den Kriegsdienst (seit Jelzin ist das in Russland möglich, allerdings ist die Anerkennungsquote niedrig und der Zivildienst viel länger als der Wehrdienst). Sie entziehen sich dem Militärdienst im Land durch Flucht ins Ausland. Sie desertieren, sofern sie schon beim Militär sind. Die Bewegung für Kriegsdienstverweigerung in Russland berät über Telegram 500 Anfrager pro Monat.

Wie reagieren die EU-Staaten? Kurz: Politisches Asyl: nein, subsidiärer Schutz: ja. Aber Finnland und Litauen droht ihnen mit Abschiebung. Und die neue schwarz-rote Koalition ist nicht mehr so offen für Informationsgespräche, die Artem für Connection e.V. öfter führt.

Was können wir tun? Uns und andere informieren, z.B. über <https://www.stoparmy.org/en> (wo man auch spenden kann) und Connection e.V.. Und die Bundestagsabgeordneten mal fragen, ob nicht eine offensive Hilfe für jene, die bei Putins Krieg nicht mitmachen wollen, nicht auch in ihrem Interesse als Unterstützer der Ukraine sein könnte.

## Ausblick

**Information aus dem bundesweiten Zusammenschluss von Wehrhaft ohne Waffen**

Campact hat Wehrhaft ohne Waffen Geld für ein Projekt gegeben, bei dem es um die Arbeit gegen rechtsextreme Parteien und die Verteidigung demokratischer Errungenschaften geht; Schwerpunkt ist Sachsen-Anhalt, wo Landtagswahlen sind und die AfD in aktuellen Umfragen bei 38 % liegt. Der Schwerpunkt liegt in der aktiven Vernetzung von zivilgesellschaftlichen Initiativen, dem Schutz von Betroffenen (Mutual Aid, Schutzräume etc.) und der Organisation von Widerstand gegen menschenfeindliche Politik.

Passend dazu ein Hinweis auf die Jahrestagung des Bund für Soziale Verteidigung am 24.-26.04.2026 in der JH Göttingen, siehe <https://soziale-verteidigung.de/termin/save-the-date-jahrestagung-2026/>

